

Beilage in der F.A.Z. am 31.03.2021  
(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Eine Publikation des Reflex Verlags  
zum Thema:

Nachhaltige Investments – Gutes  
Gewissen mit guter Rendite.

Werbeitrag – Produktporträt

Investitionen nach ESG-Kriterien sind in den letzten Jahren nicht zuletzt wegen der Klimakrise aus der Nische in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Mag. Leo Willert, Gründer der Wiener Fondsboutique ARTS Asset Management, analysiert, welche Aspekte für Anleger bei Produkten mit Nachhaltigkeitsversprechen besonders wichtig sind.



Europa ist Vorreiter bei ESG-Investments, also Finanzanlagen, welche die Kriterien Umwelt („Environment“), soziale Verantwortung („Social“) und ethische Unternehmensführung („Governance“) bei der Selektion von Wertpapieren beachten. Im Vorjahr flossen bereits 70 Prozent des frischen Anlagekapitals, das Aktien-, Renten- und Mischfonds verzeichneten, in ESG-konforme Produkte – oder solche, die es von sich

behaupten. Denn eine Herausforderung, die im nachhaltigen Fondsuniversum noch nicht vollständig gemeistert ist, besteht in der mangelhaften Vergleichbarkeit. So kritisiert etwa die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in ihrem letzten Unternehmens- und Finanzausblick aus dem Herbst 2020: „Die für ESG-Analysen genutzten Methoden stellen häufig auf unterschiedliche Aspekte ab und sind selten ausreichend transparent.“ Das führt dazu, dass Anleger oft nur schwer nachvollziehen können, wie nachhaltig oder sozial verträglich ihr Kapital tatsächlich angelegt wird. Bis der in der Europäischen Union bereits gestartete Prozess für ein Regelwerk hinsichtlich ESG-Berichtspflichten von Unternehmen und gemeinsamer Standards zur Kategorisierung abgeschlossen ist, bleibt daher nur die Möglichkeit, sich an „Best Practice“-Ansätzen und anerkannten Ratings zu orientieren. Wir bei ARTS Asset Management haben für unseren vermögensverwaltenden Nachhaltigkeitsfonds C-QUADRAT ARTS Total Return ESG daher die international führende Ratingagentur ISS ESG als Partner gewählt. Das aus der 1993 in München gegründeten Oekom Research hervorgegangene Unternehmen gilt als Pionier auf seinem Gebiet und setzt neben der

## ESG Investment mit System

langjährigen Expertise auf internationale ESG-Richtlinien – darunter die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

### Aber „grün“ allein schützt nicht vor Kurseinbrüchen

Eine zweite Herausforderung ist die Performance, denn selbst höchste Ansprüche bei der Selektion von nachhaltigen Aktien oder Rentenpapieren stellen keineswegs sicher, dass ein Investment auch profitabel ist. So ist schon nicht ausgemacht, dass Aktien von als nachhaltig erkannten Unternehmen höhere Erträge liefern als der Durchschnitt. Vergleicht man etwa den breiten MSCI World Index mit dem daraus nach Nachhaltigkeitskriterien selektierten MSCI ESG Leaders Index, so zeigt sich für die längst mögliche Vergleichsperiode (Oktober 2007 bis Februar 2021) kein nennenswerter Unterschied in Hinblick auf Ertrag oder Risiko. Und ganz sicher schützt Nachhaltigkeit nicht vor Marktkrisen, in denen es umweltbewusste Unternehmen und CO<sub>2</sub>-Sünder gleichermaßen erwischt. Es macht daher auch im immer größer werdenden ESG-Universum Sinn, sich anzusehen, wie sich ein Kandidat in schwierigen Marktphasen entwickelt hat. ARTS Asset Management

hat bereits über drei Krisen hinweg (Finanz-, Euro- und Corona-Krise) bewiesen, dass der seit 18 Jahren entwickelte, systematisch-trendfolgende Handelsansatz sehr gut dafür geeignet ist, Verluste im Verlauf von Stressmärkten diszipliniert zu begrenzen. Im ersten trendfolgenden Investmentfonds nach ESG-Kriterien, dem C-QUADRAT ARTS Total Return ESG, ist das gleiche Modell im Einsatz. Es setzt auf nachhaltige und gleichzeitig trendstarke ESG-Aktien, wenn es an den Börsen rund läuft – so können Überrenditen erwirtschaftet werden. Wenn dagegen die Aktienkurse auf breiter Front fallen, schichtet der Fonds bis zu 100 Prozent des Vermögens in risikoarme, ebenfalls ESG konforme Staatsanleihen oder Geldmarktinstrumente um und vermeidet so schmerzhafteste Verluste.

[www.arts.co.at](http://www.arts.co.at)

Disclaimer: Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf von Fondsanteilen dar. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren Anlageberater nicht ersetzen. Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“) sowie der Jahresbericht/Halbjahresbericht stehen bei der Kapitalanlagegesellschaft Ampega Investment GmbH, Charles-de-Gaulle-Platz 1, D-50679 Köln und bei der ARTS Asset Management GmbH, Schottenfeldgasse 20, 1070 Wien, sowie unter [www.ampega.de/www.arts.co.at](http://www.ampega.de/www.arts.co.at) kostenlos in Deutsch zur Verfügung. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.